



## **Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen**

sucht

unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Sachbearbeiterin/einen Sachbearbeiter (w/m/d)**

**im Referat 522 „Soziale Stadt, Städtebauförderung Bezirk Düsseldorf“**

(bis Besoldungsgruppe A 11 LBesO A NRW bzw.

in Abhängigkeit der übertragenen Aufgaben bis Entgeltgruppe 11 TV-L)

### **UNSER MINISTERIUM**

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen trägt im Besonderen dazu bei, dass Städte und Gemeinden sich weiterentwickeln und die Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in unseren 374 kreisangehörigen und 22 kreisfreien Kommunen sowie 31 Kreisen (einschließlich der Städteregion Aachen) in Nordrhein-Westfalen auch in der Zukunft gewahrt bleibt und die Digitalisierung zum Wohle der Menschen eingesetzt wird.

Wir unterstützen diejenigen vor Ort, die Heimat in Nordrhein-Westfalen tagtäglich gestalten. Neben dem Gemeindefinanzausgleich und anderer kommunaler Rechtsgrundlagen sind wir für den öffentlich-geförderten Wohnungsbau, die Städtebauförderung und die Erarbeitung einer Datenstrategie für Nordrhein-Westfalen zuständig sowie die oberste Bauaufsichts-, Kommunalaufsichts- und Denkmalbehörde in Nordrhein-Westfalen.

### **IHR REFERAT**

Das Referat 522 ist verantwortlich für die Vorbereitung und Abwicklung der Förderprogramme im Regierungsbezirk Düsseldorf (Städtebauförderung, Investitionspakt Sportstätten) und der EU-Förderung in städtischen Quartieren mit besonderen Aufgaben. Außerdem gehört dazu die Mitwirkung an Bundesprogrammen (Nationale Projekte, Modellvorhaben, Sanierung kommunaler Einrichtungen etc.) und die ressortübergreifende Koordinierung und Begleitung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Soziale Stadt“.

## IHR AUFGABENBEREICH

- Abstimmung der integrierten Handlungskonzepte der Stadterneuerung mit den Kommunen; Durchführung von Ortsterminen und Dienstbesprechungen
- Antrags-Plausibilisierung und fachliche Prüfung im Rahmen der Aufstellung der Stadterneuerungsprogramme
- Fachliche Stellungnahmen zu Anträgen bei Förderprogrammen Dritter/des Bundes
- Vorbereitungen von Terminen der Hausspitze, Bearbeitung von Eingaben
- Beantwortung von Förderrechtsfragen von Einzelfällen und Rechnungsprüfungsangelegenheiten

## WIR SETZEN VORAUS

- die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (Diplom-Verwaltungswirt/-in bzw. Bachelor) des allgemeinen oder des bautechnischen Verwaltungsdienstes  
oder  
ein abgeschlossenes Studium (Diplom FH oder Bachelor) der Geographie, der Städtebauplanung, der Raumplanung oder der Architektur

## WIR ERWARTEN

- eine möglichst dreijährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- vorzugsweise Erfahrungen im Bereich des Förderrechts, insbesondere im Bereich der Städtebauförderung bzw. in der kommunalen Stadterneuerung
- die Bereitschaft Ortstermine im Rahmen von Dienstreisen wahrzunehmen
- die Fähigkeit zum selbstständigen und strukturierten Arbeiten
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- eine ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- eine hohe Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- ein sicheres und freundliches Auftreten, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Genderkompetenz

## WIR BIETEN IHNEN

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit interessanten und vielfältigen Aufgaben
- gute Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der beamten- und tarifrechtlichen Möglichkeiten auch auf der ausgeschriebenen Position
- ein attraktives Fortbildungsangebot hinsichtlich Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen

- familienfreundliche, flexible und mobile Arbeitsmodelle, wobei eine Beschäftigung in Teilzeit – auch auf diesem Arbeitsplatz – grundsätzlich möglich ist
- einen Standort mit guter Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets, das auch zur Nutzung vorhandener Parkmöglichkeiten berechtigt
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

### HABEN SIE NOCH FRAGEN AN UNS?

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Braemer unter der Telefonnummer 0211/8618 4626 zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zum Aufgabengebiet der Stelle haben, wenden Sie sich bitte an Frau Nakelski unter der Telefonnummer 0211/8618 5632.

### HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (u.a. mit Kopien von Abschlusszeugnissen und ggf. von Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnissen).

Senden Sie diese bitte postalisch **bis zum 14.08.2022** an das:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat 103 Personal  
Stichwort „SB 522“  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [bewerbung@mhkbd.nrw.de](mailto:bewerbung@mhkbd.nrw.de).

Aus Gründen der Verwaltungsökonomie werden Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgesandt. Es wird deshalb darum gebeten, auf die Verwendung von Bewerbungsmappen zu verzichten.

### HINWEISE

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Zuwanderungshintergrund.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

## VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig das Einverständnis, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten vorübergehend gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Daten und Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht bzw. vernichtet.

Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Bewerbung kann in diesem Fall nicht mehr im laufenden Auswahl- und Einstellungsverfahren berücksichtigt werden.